

# Kleiner Nils macht vielen Eltern Mut

Verein »Frühlinge« existiert seit einem Jahr – Daniela Venz hilft anderen Betroffenen

Von Stefan Biestmann  
(Text und Foto)

Gütersloh/Bielefeld (WB). Nils Isermann kam drei Monate zu früh zur Welt. Bei seiner Geburt im Mai 2003 brachte er nur 1350 Gramm auf die Waage. Er hatte eine Hirnblutung dritten Grades. »Die Ärzte haben uns damals nur wenig Hoffnung gemacht«, erinnert sich die Mutter von Nils, Liane Isermann.

Heute, fast sechs Jahre später, hat Nils Isermann oft ein Lächeln im Gesicht. »Er hat sich prima entwickelt«, meint Liane Isermann. Die 36-jährige Sennerin ist Gründerin des Vereins »Frühlinge Bielefeld«, der vor einem Jahr aus einer Elterninitiative entstand.

20 Mitglieder zählt der Verein mittlerweile. Die Initiative hat sich die Förderung und Unterstützung von Frühgeborenen und deren Familien auf die Fahne geschrieben. Dabei kooperiert der Verein sehr eng mit der Kinderklinik des Evangelischen Krankenhauses in Bethel.

Auf der Intensivstation der Kinderklinik lag auch damals der kleine Nils vier Wochen lang. »Die Zeit war nicht einfach für uns«, berichtet Liane Isermann. »Zum Glück entstanden Freundschaften mit Eltern anderer Frühgeborener.« Die Erwachsenen tauschten sich aus, gaben sich Tipps und sprachen sich gegenseitig Mut zu. »Das hat mir sehr geholfen«, erinnert sich Liane Isermann.

Und so beschloss sie, eine Elterninitiative auf die Beine zu stellen. »Wir haben in der kurzen Zeit schon Einiges erreicht«, stellt Isermann fest. Die Kinderklinik besitzt nun einen Ruhe- und Rückzugsraum für Eltern und ihre



Die Sorgen und Nöte der Eltern frühgeborener Kinder im Blick haben (von links) Daniela Venz mit ihren ein Jahr alten Töchtern Lynn und Luisa, Liane

frühgeborenen Kinder. Der Verein richtete dieses »Frühlingszimmer« selbst ein. Zudem sind die Besuchszeiten für die betroffenen Eltern flexibler geworden. Und es gibt ein monatliches Treffen, bei denen Erfahrungen ausgetauscht werden.

Auch Daniela Venz (35) aus Gütersloh ist Mutter von zwei früh geborenen Töchtern. Die heute ein Jahr alte Lynn wog bei ihrer Geburt 745 Gramm, Zwillingsschwester Luisa nur 680. Als die beiden Töchter die Intensivstation verlassen durften, sah

Daniela Venz einen Aushang der »Bielefelder Frühlinge«. »Als Mutter von früh geborenen Kindern ist man zunächst verunsichert und weiß nicht, wie man sich verhalten soll«, berichtet sie. »Man ist auf so eine Situation einfach nicht vorbereitet.«

Und so profitierte Daniela Venz von den Tipps und Erfahrungsberichten der Elterninitiative, bekam viel Mut zugesprochen und trat dem Verein schließlich selbst bei. Auch die Sennerin Heide von Weikersthal (57) ist mittlerweile Mitglied. Ihre damals zu früh geborene Tochter ist heute 29 Jahre alt. »Das war damals eine

Isermann mit ihrem Sohn Nils (5), Heide von Weikersthal und Gabriele Pahnhenrich.

ganz andere Zeit als heute. Man bekam kaum Informationen über das Thema Frühgeborene«, erinnert sie sich.

Auch heute spricht die Senner Apothekerin Gabriele Pahnhenrich noch von einer großen Unsicherheit bei vielen Eltern frühgeborener Kinder. Deshalb weist sie viele Kunden auf den Verein »Frühlinge Bielefeld« hin. »Es ist klasse, dass es hier so eine Anlaufstelle gibt«, meint Pahnhenrich.

Und bei den Elternabenden berichtet Liane Isermann über die Erfahrungen mit ihrem frühgeborenen Sohn. Nils erhält heute unter anderem Ergo- und Physio-

Therapie. Auch Kontrolluntersuchungen stehen häufig an. Fest steht: Nils' tolle Entwicklung macht viel Mut – auch anderen Eltern frühgeborener Kinder.

● Jeden ersten Donnerstag im Monat (außer an Feiertagen) um 19.30 Uhr in der Kapelle der Kinderklinik Bethel gibt es ein Treffen für Vereinsmitglieder und interessierte Eltern. Weitere Informationen gibt es bei Liane Isermann unter der Telefonnummer 0151 / 53 52 24 74, per E-Mail an [fruehlinge@bielefeld.de](mailto:fruehlinge@bielefeld.de) oder im Internet.

